



# Gender Mainstreaming Newsletter 1/2011

Themen .....	1
Vorwort .....	1
Festakt „10 Jahre Interministerielle Arbeitsgruppe Gender Mainstreaming/Budgeting“ .....	2
Evaluierungsstudie „Zehn Jahre Gender Mainstreaming in der Bundesverwaltung“ .....	2
Gleichstellung in der wirkungsorientierten Steuerung der Bundesverwaltung.....	3
Österreichischer Frauengesundheitsbericht 2010/2011 .....	3
Ankündigungen .....	4
Workshop Gender Budgeting .....	4
Personal genderspezifisch führen und entwickeln.....	4
Gleichstellung von Frauen und Männern in der wirkungsorientierten Haushaltsführung .....	4
Impressum.....	5

## Themen

---

## Vorwort



### Liebe Leserinnen und Leser!

Gender Mainstreaming ist eine wichtige Strategie auf dem Weg zur Verwirklichung einer Gleichstellung von Frauen und Männern. Die Bundesregierung hat vor über zehn Jahren beschlossen, Gender Mainstreaming in allen Politikbereichen umzusetzen.

Die im letzten Jahr veröffentlichte Evaluierungsstudie „Zehn Jahre Gender Mainstreaming in der Bundesverwaltung“ zeigt uns nicht nur positive Resultate, sondern auch, dass wir in einigen Bereichen die Situation noch verbessern können. Der Wissensstand über Gender Mainstreaming ist vor allem bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern noch ausbaufähig.

Dieser Newsletter ist ein Beitrag, um den Wissensaustausch und den Wissenszuwachs zu optimieren. Wir möchten in Zukunft auf diesem Weg vierteljährlich über aktuelle Themen und die vielfältigen Aktivitäten zu Gender Mainstreaming in den Ressorts informieren. Ich freue mich daher Ihnen die erste Ausgabe des GM-Newsletters zu präsentieren.

Gabriele Heinish-Hosek  
Bundesministerin für Frauen und Öffentlichen Dienst

## Festakt „10 Jahre Interministerielle Arbeitsgruppe Gender Mainstreaming/Budgeting“



Am 23. November 2010 feierte die [IMAG GMB](#) mit einem Festakt ihr zehnjähriges Bestehen im Palais Dietrichstein. Zita Küng, Gender Mainstreaming-Expertin aus der Schweiz, hielt einen Festvortrag. Im Anschluss daran präsentierte Dr. Susanne Matkovits die Evaluierungsstudie „Zehn Jahre Gender Mainstreaming in der Bundesverwaltung“.

Ein Schwerpunkt dieser Jubiläumsveranstaltung bildete eine Diskussion mit Expertinnen und Experten aus den Bereichen Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft.

Weiterführende Information unter [Festakt 10 Jahre IMAG GMB am 23. November 2010](#).

## Evaluierungsstudie „Zehn Jahre Gender Mainstreaming in der Bundesverwaltung“



Anlässlich des zehnjährigen Bestehens der [IMAG GMB](#) fand eine Online-Befragung in den Ressorts zu den Aktivitäten der IMAG GMB sowie zum Stand der Implementierung von Gender Mainstreaming in den einzelnen Ressorts statt.

Ziel der Studie war es, eine Bilanz über die Umsetzung von Gender Mainstreaming in den letzten zehn Jahren zu ziehen und die bisherigen Fortschritte zu reflektieren.

Die Präsentation des Evaluierungsberichts erfolgte im Rahmen des Festaktes zum zehnjährigen Bestehen der IMAG GMB am 23. November 2010.

Weiterführende Informationen zur [Evaluierungsstudie](#).

## Gleichstellung in der wirkungsorientierten Steuerung der Bundesverwaltung

Die österreichische Bundesverfassung sieht die Wirkungsorientierung unter besonderer Berücksichtigung der tatsächlichen Gleichstellung von Frauen und Männern als neuen Grundsatz der Haushaltsführung ab 2013 vor. Gleichstellungsziele und Maßnahmen werden künftig Teil des Bundesvoranschlages sein. Die Ressorts und obersten Organe des Bundes erhalten auf Wunsch bei der Entwicklung und Formulierung ihrer Gleichstellungsziele und -maßnahmen ab sofort Unterstützung und Feedback von Dr. Ilse König aus der Sektion II für Frauenangelegenheiten und Gleichstellung im Bundeskanzleramt. Angesprochen sind dabei in erster Linie die GMB-Beauftragten als Expertinnen und Experten für Gleichstellung in ihrem Arbeitsumfeld. Weiters wird am 7./8. April an der Verwaltungsakademie des Bundes eine vertiefende Schulung speziell für GMB-Beauftragte unter Federführung von Dr. Ilse König angeboten. Im Rahmen anderer Schulungen in der Verwaltungsakademie des Bundes zur Wirkungsorientierung wird jeweils ein Halbtage zum Thema Gleichstellung gestaltet. Dr. Ilse König kooperiert bei diesen Aufgaben eng mit der Wirkungscontrollingstelle des BKA und wird auch in die Qualitätssicherung im Rahmen des Wirkungscontrollings eingebunden sein.

## Österreichischer Frauengesundheitsbericht 2010/2011



Österreichischer  
Frauengesundheitsbericht  
2010/2011



Am Tag vor dem [Weltfrauentag](#) am 8. März präsentierte Gesundheitsminister Stöger den "Österreichischen Frauengesundheitsbericht 2010/2011".

Frauen und Männer haben unterschiedliche Gesundheitsrisiken und Gesundheitskonzepte. Der österreichische Frauengesundheitsbericht beschäftigt sich mit jenen Bereichen, in denen die Mortalität und die Morbidität bei Frauen höher ist als bei Männern sowie mit jenen Bereichen, die ausschließlich Frauen betreffen beziehungsweise sich bei Frauen und Männern unterschiedlich manifestieren. Der Erfassung von Geschlechtsunterschieden in der Prävention, der Therapie und der Nachsorge wird besondere Beachtung geschenkt. Die psychosomatischen Beschwerdebilder von Frauen durch die

Doppelbelastung von Familie und Beruf erfordern weitere wissenschaftliche Untersuchungen und werden im Frauengesundheitsbericht dargestellt.

Weiterführende Informationen zum [Frauengesundheitsbericht](#).

---

## Ankündigungen

---

### Workshop Gender Budgeting

Der Workshop stellt anhand von theoretischen Inputs, praktischen Beispielen und Übungen das Konzept des Gender Budgeting vor und zielt darauf ab, praktische Anwendungsmöglichkeiten im eigenen Arbeitsumfeld zu erarbeiten.

Der Workshop kann auch als Inhouse Seminar angeboten werden.

#### **Anmeldung und Information**

unter [vera.jauk@bka.gv.at](mailto:vera.jauk@bka.gv.at) oder  
[silvia.kronberger@salzburg.gv.at](mailto:silvia.kronberger@salzburg.gv.at)

**Weiterführende Informationen** unter  
[Inhouse Seminare Gender Budgeting](#).

### Personal genderspezifisch führen und entwickeln

In diesem Seminar werden Themen über die Personalführung und -entwicklung vorgestellt und genderspezifisch reflektiert.

#### **Zielgruppe:**

Führungskräfte und deren  
StellvertreterInnen, PersonalistInnen,  
PersonalentwicklerInnen

Dauer: 2 Tage  
Termine: 8. – 9. Juni 2011  
12. – 13. Oktober 2011  
Ort: Schloss Laudon

**Weiterführende Informationen** unter  
[Führung & Management 2011](#)

### Gleichstellung von Frauen und Männern in der wirkungsorientierten Haushaltsführung

In diesem Seminar werden anhand von theoretischen Inputs die Grundzüge der wirkungsorientierten Steuerung fokussiert auf das Gleichstellungsziel vorgestellt. Gender Mainstreaming/Budgeting Beauftragte können im Seminar interaktiv in Übungen, Einzel- und Gruppenarbeiten ihre Schlüsselkompetenzen bezüglich der Integration von Gleichstellung in die wirkungsorientierte Haushaltsführung vertiefen und sich mit ihren Kolleginnen und Kollegen über die Umsetzungspraxis in den Ressorts austauschen.

**Zielgruppe:** Gender Mainstreaming/Budgeting Beauftragte

**Vortragende:** Mag. Monika Geppl, Bundeskanzleramt, Wolfgang Hajek, Bundeskanzleramt,  
Dr. Ilse König, Bundeskanzleramt

Dauer: 2 Tage  
Termine: 7. – 8. April 2011  
Ort: Schloss Laudon

---

## Impressum

---

*Medieninhaberin und Herausgeberin:*

Bundesministerin für Frauen und Öffentlichen Dienst im Bundeskanzleramt Österreich  
Minoritenplatz 3, 1014 Wien

*Text und Gesamtumsetzung:*

Abteilung II/1 – Frauenpolitische Grundsatz- und Rechtsangelegenheiten

*Fotonachweise:*

Astrid Knie: 1

Andy Wenzel: 2

*Rückmeldungen:*

Ihre Überlegungen zum vorliegenden Newsletter übermitteln Sie bitte an  
[karin.maurer@bka.gv.at](mailto:karin.maurer@bka.gv.at) oder [marine.sadoyan-pitsch@bka.gv.at](mailto:marine.sadoyan-pitsch@bka.gv.at).

**Abonnement des Newsletters:**

Sollten Sie noch nicht auf unserer VerteilerInnenliste stehen, können Sie unseren Newsletter gerne per E-Mail über die Adresse [georg.schramek@bka.gv.at](mailto:georg.schramek@bka.gv.at) bestellen.

Wenn Sie unsere Zusendung nicht erhalten möchten, senden Sie bitte ein E-Mail an [georg.schramek@bka.gv.at](mailto:georg.schramek@bka.gv.at) mit dem Betreff „Kein Newsletter“.